

Informationen zur Datenverarbeitung nach Artikel 13 und 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Zusammenhang mit dem Antrag auf eine waffenrechtliche Erlaubnis nach § 28 Waffengesetz (WaffG)

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Ellwangen
Spitalstraße 4
73479 Ellwangen
E-Mail-Adresse: info@ellwangen.de
Telefon: 07961 / 84-0

2. Kontaktdaten des/der behördlichen Datenschutzbeauftragten

E-Mail-Adresse: datenschutz@ellwangen.de
Telefon: 07961 / 84-292

3. Art der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Aufgrund des Antrages auf eine waffenrechtliche Erlaubnis verarbeiten wir die im entsprechenden Formblatt aufgeführten notwendigen personenbezogenen Daten: Familienname, Geburtsname, Vorname, Geburtsdatum und -ort, Hauptwohnsitz, Wohnanschriften der letzten 5 Jahre, Staatsangehörigkeit, Personalausweis-/Pass-Nr., Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Sachkundenachweise, Erkrankungen, Angaben zum Beschäftigungsverhältnis, Eintragungen im Waffenschein, Vorstrafen bzw. Ermittlungsverfahren. Die Daten werden in unserem internen Programm für Waffenverwaltung „Condition“ gespeichert.

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden zur Prüfung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung im Rahmen des Antrages auf eine Eintragung im Waffenschein (Waffentrageberechtigung) gem. § 28 Waffengesetz (WaffG) verarbeitet. Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e), Art. 9 Abs. 2 lit. g) DSGVO in Verbindung mit §§ 43, 44, 44a des Waffengesetzes (WaffG).

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden, soweit erforderlich, weitergegeben an: Einwohnermeldeamt (§ 44 WaffG), Bundeszentralregister (§ 5 Abs. 5 Nr. 1 WaffG, § 10 Abs. 1 Nr. 3 Bundeszentralregistergesetz), Polizeipräsidium Aalen und Polizeirevier Ellwangen (§§ 5 Abs. 5 Nr. 3, 6 Abs. 1 S. 3 WaffG, §§ 21, 28 WaffG), zentrales staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister (§ 5 Abs. 5 Nr. 2 WaffG), Nationales Waffenregister (§ 5 NWRG), die im Falle eines Umzugs zuständigen Waffenbehörden (§§ 48, 49 WaffG, WaffVwV zu § 49), Landeskriminalamt (§ 21 Abs. 7 WaffG), Regierungspräsidium Stuttgart, evtl. Staatsschutz. Die Weitergabe der Daten erfolgt nur zu den oben genannten Zwecken.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß § 44a WaffG für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

7. Betroffenenrechte

Die von einer Datenverarbeitung betroffenen Personen haben das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung (Art. 15 DSGVO), auf die Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), auf die Löschung der Daten (Art. 17 DSGVO) und auf die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Sie können verlangen, die bereitgestellten personenbezogenen Daten gemäß Art. 20 DSGVO zu erhalten oder zu übermitteln. Sie können nach Art. 21 DSGVO Widerspruch einlegen. Unbeschadet anderer Rechtsbehelfe besteht das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Heilbronner Straße 35, 70191 Stuttgart, Tel.: 0711/61 55 41 0, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de).

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Gemäß § 39 WaffG besteht die Pflicht, die zur Durchführung des Waffengesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen.